



Liebe Interessierte der Hospizarbeit, wir möchten sie mit diesem Newsletter über den Verlauf unserer Arbeit der letzten Monate informieren. Es geht um:

DaSein in besonderen Zeiten

Herausforderungen

Die andauernde Coronazeit hat auch die Hospizarbeit vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Menschen in dieser Zeit zu Hause oder im Pflegeheim zu begleiten war zwar möglich, aber nur mit viel Kreativität und Geduld konnten die BegleiterInnen und Koordinatorinnen ihre Arbeit weiter durchführen. Es gibt Kontaktbeschränkungen in den Pflegeheimen und die Menschen sind verständlicher Weise trotz Hygienekonzepten unsicher. Einige Menschen öffnen unseren BegleiterInnen, doch viele Türen blieben auch verschlossen, was uns sehr traurig stimmte, denn gerade in dieser schweren Zeit sollte Niemand alleine bleiben müssen.

Durch unsere SpenderInnen und die Menschen, die durch ihre Mitgliedschaft den Verein regelmäßig unterstützen, fühlen wir uns bestärkt gerade in schwierigen Zeiten mit Kraft und Motivation den Herausforderungen Stand zu halten!

Projekte

Wir bekamen vom HPVSH 2 vorinstallierte Tablets zur Verfügung gestellt, mit denen die Menschen ihre BegleiterInnen über Zoom einfach und mit technischem Support leicht erreichen sollen. Das Tabletprojekt, an dem wir teilnahmen wurde von den Menschen nicht so gut angenommen wie erhofft. Wir konnten aber durch die technische Ausstattung dafür Sorge tragen, dass unsere BegleiterInnen an den regelmäßigen Zoom Sitzungen teilnehmen konnten.

Der ambulante Hospizdienst startete im Oktober 2020 den Vorbereitungskurs für neue ehrenamtliche SterbebegleiterInnen. Der Kurs konnte Anfangs in Präsenz mit Abstand und Maske im Bürgerhaus von Bad Oldesloe stattfinden. Dann führten die verschärften Coronavorschriften dazu, dass die 12 TeilnehmerInnen sich mit den Kursleiterinnen nur noch virtuell treffen konnten. Der Kurs wurde über Zoom online weitergeführt und konnte im April 2021 erfolgreich abgeschlossen werden.

Das zum Kurs gehörige Praktikum muss von den Teilnehmerinnen nachgeholt werden, wenn es wieder möglich ist, die Menschen zu besuchen.

Die Koordinatorinnen entwickelten zu verschiedensten Themen Onlineangebote. Die Arbeitskreise und Supervisionen konnten und können so weiter durchgeführt werden. Externe ReferentInnen wurden eingeladen und konnten z.B. zum Thema §217 Inputs geben. Auch die Vorstandssitzungen und die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften wurden online zu einer regelmäßigen Instanz in Coronazeiten.

Eine große Fortbildung fand gemeinsam mit dem Ahrensburger Hospizverein zum Thema Mimik und Gestik statt.

Auch ein "Letzte Hilfe Kurs" für Angehörige und Interessierte konnte online durchgeführt werden. Aufgrund des regen Interesses, wurde bereits ein zweiter Termin am 16.06.21 anberaumt.

Trauerbegleitungsanfragen sind gestiegen und werden von unseren ausgebildeten BegleiterInnen im persönlichen Gespräch durchgeführt.

Schutz der Menschen

Die tolle Nachricht, dass wir in der Priogruppe 2 als Impfberechtigt eingestuft wurden, haben viele BegleiterInnen mit Freude vernommen und somit sind auch nun schon viele Ehrenamtliche geimpft worden. Wir hoffen daher auch bald wieder in Pflegeheimen begleiten zu können.

Fazit der Hospizarbeit in der Pandemie

Hospizarbeit lässt sich nicht digitalisieren! Es ist schön, dass wir durch die Möglichkeiten, die die Technik bietet, den Kontakt zu unseren BegleiterInnen nicht verloren haben und dass das Thema Hospizarbeit weiter präsent bleibt. Doch die

Arbeit lebt davon, persönlich mit Menschen im Kontakt zu sein. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Zukunftsansichten

Der Blick ist positiv in die Zukunft gerichtet. Auch auf die Gefahr hin, alles wieder absagen zu müssen, wird bei DaSein natürlich schon wieder geplant. So bemühen wir uns um Praktikumsstellen, sind im Austausch mit den Pflegeheimen und planen im Herbst auch wieder öffentliche Veranstaltungen. Ein Podcast soll gemeinsam mit dem Markt aufgenommen werden, damit sich die Menschen Interviews über interessante Themen anhören können. Trauergruppen sollen ins Leben gerufen werden und wir freuen uns schon darauf, wenn wir mit unserem Cafe DaSein wieder starten können.

Ihr „DaSein“ Team



*Ausflug unter
Pandemiebedingungen
für angehende
SterbebegleiterInnen
beim Bestatter
Dabringhaus in
Stockelsdorf*



*Wir sind stolz auf
unsere
neuen
SterbebegleiterInnen*

**Bitte unterstützen sie
weiterhin unsere Arbeit!
Vielen Dank!**

**Spendenkonto:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE25 21352240 0000 0221 11**

Sprechzeiten: Dienstag 10-13 Uhr und Donnerstag 16-18 Uhr